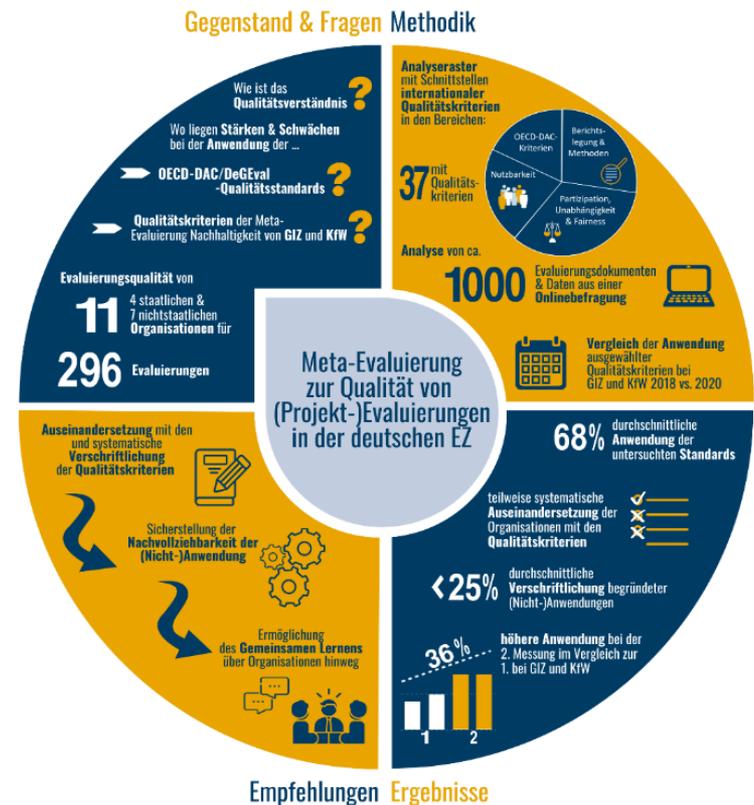


Meta-Evaluierungen als Instrument organisationsübergreifende Erkenntnisse zu generieren

DeGEval Jahrestagung 2023

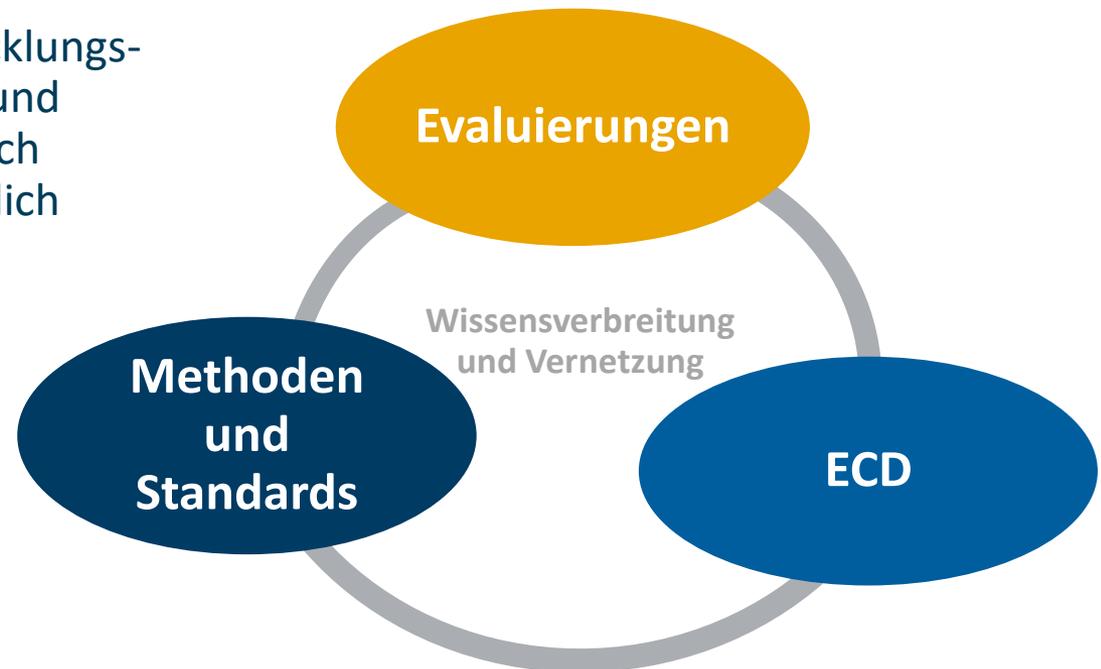
Evaluierungsteam: Kerstin Guffler, Marian Wittenberg, Laura Kunert, Amélie zu Eulenburg

Vortragende: Laura Kunert



Über das DEval

- ❖ **Gesellschafterin:** Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das BMZ
- ❖ Beirat mit Vertreter*innen aus **Parlament, ZG, Wissenschaft und Durchführungsorganisationen**
- ❖ **Zweck:** Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) steigern und mittelbar deren Legitimität durch unabhängige und wissenschaftlich fundierte Evaluierungsarbeit.



Meta-Evaluierungen des DEval

Das DEval führt organisationsübergreifende Meta-Evaluierungen durch, um die Qualität von Evaluierungen der deutschen EZ zu stärken

Nachhaltigkeit in der deutschen EZ

- ❖ Inwiefern werden in Evaluierungen (der GIZ und KfW) die Nachhaltigkeitskriterien angewandt?

Meta-Evaluierung zur Qualität von (Projekt-)Evaluierungen in der deutschen EZ

- ❖ Inwiefern werden Qualitätsstandards bei Evaluierungen von Organisationen (staatlich und nichtstaatlich) der deutschen EZ angewandt?

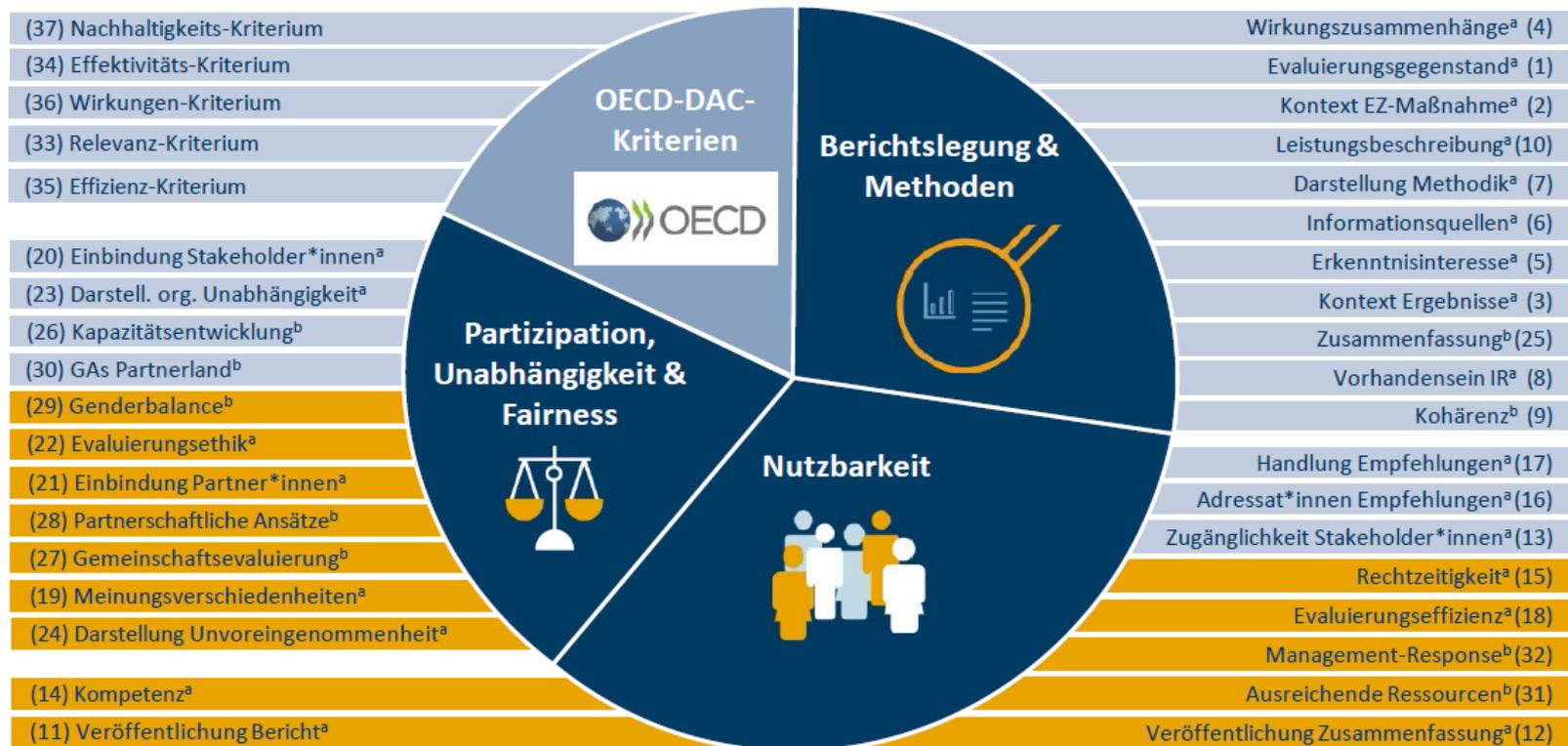
Start in 2023: Meta-Evaluierung zur Anwendung der Effizienzkriterien in der deutschen EZ



Hintergrund der Meta-Evaluierung

- ❖ Die Qualität von **296 zentralen (Projekt-)Evaluierungen von 11 staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen** wurde untersucht.
- ❖ Zuerst wurde das Qualitätsverständnis von Evaluierungen der Organisationen bestimmt, dabei wurden sowohl **OECD-DAC- als auch DeGEval-Standards als zentrale Standards** identifiziert; einige Organisationen haben darüber hinaus **organisationsspezifische Qualitätsstandards** (z. B. Partnerrolle, Gender und Inklusion, Geschlechterdemokratie, Effizienz- und Kontributionsanalyse)
- ❖ Anschließend wurde für die Untersuchung der Anwendung der OECD-DAC- und DeGEval-Standards ein **Analyseraster entwickelt** und die Qualitätsstandards inhaltlichen **Standardclustern** zugeordnet.

Überblick über 37 Qualitätskriterien und Zuordnung zu Standardclustern



Quelle: DEval, eigene Darstellung

Übergreifende Erkenntnisse

- ❖ Die OECD/DAC- und DeGEval- sowie die organisationsspezifischen Qualitätsstandards sind weitestgehend **nicht systematisch** bei den beteiligten Organisationen **verankert**.
- ❖ Dennoch werden die Qualitätsstandards **durchschnittlich größtenteils angewandt**.

Möglichkeiten und Herausforderungen

- ❖ Aufgrund der **systematischen Ableitung** des Analyserasters entlang der OECD-DAC- und DeGEval-Standards kann es **von verschiedenen Organisationen** genutzt werden.
- ❖ Es besteht die Möglichkeit **begründeter Nicht-Anwendungen** von Qualitätsstandards (Maximalstandardprinzip); diese werden kaum transparent und nachvollziehbar beschrieben, so dass Erkenntnisse fehlen.
- ❖ Einzelne **Qualitätsstandards sind komplex**, eine Operationalisierung deckt nur einzelne ausgewählte Aspekte ab (z. B. Evaluierungsethik).
- ❖ Bei einigen Qualitätsstandards bedürfte es eines **hohen Aufwands**, um eine gute **Anwendung zu untersuchen** (z. B. Einbindung von Stakeholder*innen).
- ❖ Ausgewählte Operationalisierungen von Qualitätsstandards **treffen nicht auf die Evaluierungspraxis aller Organisationen zu**.

Fazit und mögliche Weiterentwicklungen

- ❖ Durch organisationsübergreifende Meta-Evaluierungen können **Organisationen gegenseitig voneinander lernen.**
- ❖ Eine **systematische und nachvollziehbare Verankerung der Qualitätsstandards in den Organisationsdokumenten und Evaluierungen** ist notwendig, um eine hohe Evaluierungsqualität über alle Qualitätsstandards hinweg sicherzustellen.
- ❖ Mögliche **Weiterentwicklungen des Instruments der Meta-Evaluierung** sind ...
 - ... Untersuchung der Qualitätsstandards mit Hilfe von KI
 - ... im Feld der EZ → Auseinandersetzung mit Qualitätsstandards in Partnerländern

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit